

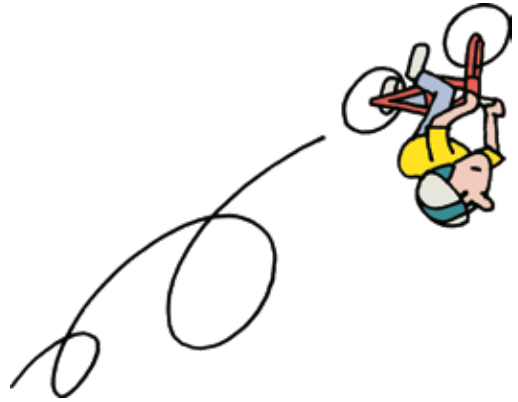
VELO- FAHREN WILL GELEHRT SEIN



Liebe Eltern

Velofahren und das richtige Verhalten im Strassenverkehr lernt Ihr Kind nicht von heute auf morgen. Unterstützen Sie ihr Kind deshalb idealerweise in vielen kleinen Schritten mit viel Geduld und über Jahre hinweg bei diesem Lernprozess.

Inhalt



- 04 1 Nötige Fertigkeiten auf dem Velo**
- 05 2 Strasse oder Trottoir?**
 - 2.1 Regeln für Kinder auf Kinderrädern
 - 2.2 Regeln für Kinder auf Fahrrädern
- 07 3 Das Velo**
- 08 4 Fahren auf der Strasse**
 - 4.1 Wichtige Vortrittsregeln
 - 4.2 Wichtige Signale
 - 4.3 Der Tote Winkel
 - 4.4 Fahren im Kreisel
 - 4.5 Tipps für ein sicheres und entspanntes Fahren
- 13 5 Kinder sind anders**
- 14 6 Veloprüfung**

1 Nötige Fertigkeiten auf dem Velo

Erst wenn ein Kind durch viel Üben das Gleichgewicht und das Velo in den Griff bekommt und die Bewegungsabläufe automatisiert hat, kann es auf der Strasse den Blick für den Verkehr frei haben.

Üben Sie deshalb zusammen mit ihrem Kind zunächst auf Flächen, auf denen Velos (aber keine Autos) fahren dürfen, spielerisch die folgenden Fahrkompetenzen ein. Dies kann zum Beispiel als Geschicklichkeitssparcours ausgestaltet werden.

Mit mehreren Kindern macht es noch grösseren Spass.

- 1.** Im Stand Pedale nach schräg vorne/oben ziehen. Nun sind wir abfahrbereit.
- 2.** Exaktes Bremsen mit beiden Bremsen gleichzeitig (Kreidelinie zeichnen).
- 3.** Kreis fahren.
- 4.** Acht fahren.
- 5.** Slalom fahren (als Markierungen zum Beispiel Joghurtbecher verwenden).
- 6.** Spurhalten zwischen zwei parallelen Kreidestrichen (auch im Schritttempo).
- 7.** Einhändiges Fahren (rechts und links).
- 8.** Einhändiges Fahren (rechts und links) im Kreis.
- 9.** Einhändiges Fahren (rechts und links) und Spur halten.
- 10.** Nach rechts und links schauen und dabei Spur halten.
- 11.** Einhändiges Bremsen links und rechts.
- 12.** Über linke Schulter zurückschauen. Hilfsperson zeigt Zahl mit Fingern. Die Anzahl der Finger laut nennen, dabei Spur halten.

2 Strasse oder Trottoir?

Im Gesetz wird unterschieden zwischen Fahrrädern und Kinderrädern.

Fahrräder

Sind Fahrzeuge mit mindestens zwei Rädern, die durch mechanische Vorrichtungen ausschliesslich mit der Kraft der sich darauf befindenden Person fortbewegt werden.



Kinderräder

Sind Fahrzeuge, die der Definition des Fahrrades entsprechen, jedoch speziell für die Verwendung durch Kinder im vorschulpflichtigen Alter vorgesehen sind. Kinderräder gelten nicht als Fahrräder sondern als «fahrzeugähnliche Geräte» (fäG).




2.1 Regeln für Kinder auf Kinderrädern

Bei der Benutzung von fahrzeugähnlichen Geräten (zum Beispiel Kinderrädern) wird unterschieden, ob diese als Verkehrsmittel oder zum Spielen verwendet werden.

Benützer von fahrzeugähnlichen Geräten müssen insbesondere auf Fussgänger Rücksicht nehmen und diesen Vortritt gewähren.

Beim Überqueren der Fahrbahn darf nur Schritttempo gefahren werden.

Wo darf mit fahrzeugähnlichen Geräten gefahren werden?

	fäG als Verkehrsmittel	fäG zum Spielen
für Fussgänger bestimmte Verkehrsflächen (Trottoirs, Fusswege, Fussgängerzonen,..)	✓	✓
Radwege	✓	X
Fahrbahn von Begegnungszonen und Temp-30-Zonen auf Nebenstrassen	✓	✓ (sofern verkehrsarm)
Fahrbahn von Nebenstrassen, wenn Trottoirs sowie Fuss- und Radwege fehlen und das Verkehrsaufkommen im Zeitpunkt der Benutzung gering ist	✓	✓ (sofern verkehrsarm)
Hauptstrassen 	X	X
Fussgängerverbot 	X	X
Verbot für fäG 	X	X

2.2 Regeln für Kinder auf Fahrrädern

Ein Kind darf mit dem Velo auf der Strasse fahren, wenn es die Pedalen durchtreten kann und wenn es durch sein Verhalten andere Verkehrsteilnehmende in der ordnungsgemässen Benützung der Strasse weder behindert noch gefährdet.

Auf Hauptstrassen dürfen Kinder vor dem vollendeten sechsten Altersjahr nur unter Aufsicht einer mindestens 16 Jahre alten Person Velo fahren.

Velofahrende müssen grundsätzlich die Strasse benützen. Das Trottoir ist den Fussgängern vorbehalten. In Ausnahmefällen kann das Velofahren auf dem Trottoir gestattet sein, dies muss entsprechend signalisiert sein.

3 Das Velo

Fürs Fahren auf der Strasse muss das Velo wie folgt ausgerüstet sein:

- **zwei kräftige Bremsen**
von denen die eine auf das Vorder- und die andere auf das Hinterrad wirkt.
- **Lichter**
 - nach vorne weiss
 - nach hinten rot
 - dürfen nicht blenden
 - ruhendes Licht (d.h. nicht blinkend)
 - fest angebracht oder abnehmbar
 - Zusätzliche Lichter sind erlaubt.
 - Nur nötig von Beginn der Abenddämmerung bis zur Tageshelle, bei schlechten Sichtverhältnissen und in Tunnels
- **Pneus**
Das Gewebe darf nicht sichtbar sein.

- **Rückstrahler nach vorne**
Farbe: weiss
- **Rückstrahler nach hinten**
Farbe: rot
- **vier Pedalrückstrahler**
je nach hinten und vorne (ausgenommen Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen). Farbe: gelb



Kinderhände sind klein. Achten Sie darauf, dass die Bremsgriffe gut greifbar sind. Überprüfen Sie den Zustand und die Einstellungen der Velos regelmässig (Bremsen, Gänge, Licht).

4 Fahren auf der Strasse

Nutzen Sie den Familienausflug oder andere gemeinsame Fahrten auf verkehrsarmen Strecken als Übungsmöglichkeit. Was bedeutet diese Verkehrstafel? Was soll ich bei den Haifischzähnen tun? ... Passen Sie die Übungssituation dem Können und Entwicklungsstand des Kindes an, so dass es nicht überfordert wird.

Damit ihr Kind nicht einfach auf die Strasse hinaus fährt, trainieren Sie es, dass es am Trottoirrand immer anhält und zuerst nach links schaut. Dabei kann je-

weils auch gleich geübt werden, die Pedale so zu platzieren, dass bei freier Strasse sofort losgefahren werden kann.

Für erste Fahrten auf der Strasse wählen Sie idealerweise verkehrsarme Strassen und halten die Ausfahrten kurz, da dies von den Kindern viel Konzentration erfordert.

Fahren Sie korrekt und machen Sie klare Manöver mit deutlichen Handzeichen. Kinder lernen vor allem durch Beobachtung und ahmen nach, was sie sehen. Seien Sie

4.1 Wichtige Vortrittsregeln



Rechtsvortritt
Grün vor Rot



Linksabbiegen
Grün vor Rot



Stopfstrasse
Grün vor Rot. Vollständiger Stopp, absteigen

sich Ihrer Vorbildfunktion immer bewusst!

Komplizierte Manöver wie zum Beispiel das Linksabbiegen können Sie anfänglich noch weglassen und statt dessen das Velo an diesen Orten schieben.

Falls möglich fährt am Anfang vor und hinter dem Kind je ein Erwachsener. Dabei kann die hintere Begleitperson mit einem etwas grösseren Abstand zum Strassenrand fahren und damit das Kind etwas vom Verkehr abschirmen.

Wenn Sie alleine mit dem Kind unterwegs sind, dann fahren Sie anfangs voraus. Der Vorteil dieser Fahr situation: Das Kind kann sich relativ geschützt daran gewöhnen, auf der Strasse zu fahren. Die Nachteile: Sie sehen nicht, was das Kind hinter Ihnen macht und Sie verdecken dem Kind den Blick auf die Strasse, weshalb das Kind beim Hinterherfahren eher wenig lernt. Je geübter Ihr Kind ist, desto eher können Sie es auch mal vorausfahren lassen. Dabei

können Sie verbal von hinten immer so viel Unterstützung geben, wie nötig ist. In dieser Fahr situation lernt das Kind langsam Situationen einzuschätzen und Entscheidungen zu treffen. Voraussetzung ist natürlich, dass Ihr Kind rechts und links kennt, so dass sie es verbal führen können. Natürlich hilft es, wenn das Kind die Strecke inzwischen schon kennt.

Aber überfordern Sie ihr Kind nicht. Sie können zum Beispiel bei einer schwierigen Kreuzung immer auch wieder selber die Führung übernehmen oder absteigen und die Kreuzung zu Fuss meistern.

Wenn das Kind vorausfährt, können Sie beobachten, wie es auf verschiedene Situationen reagiert und sehen, wann es bereit ist, erste Strecken alleine im Verkehr zu meistern. Geben Sie anfangs nur klar definierte Strecken frei, nachdem Sie diese mehrere Male zusammen befahren haben. Ab wann ein Kind alleine im Strassenver-



Kein Vortritt

Grün vor Rot (Querverkehr hat Vortritt.)



Vortritt

Grün vor Rot (Vortrittsberechtigte Strasse)








Das Tram hat immer Vortritt, da es einen langen Bremsweg hat und nicht ausweichen kann.

kehr fahren kann, müssen letztlich die Eltern anhand dessen Entwicklungsstandes und dessen Fähigkeiten entscheiden. Die Verkehrsinstruktoren raten in den meisten Fällen frühestens nach der Veloausbildung in der Mittelstufe damit zu beginnen, da Kinder bis zum zehnten Lebensjahr im Strassenverkehr oft überfordert sind.

Aber auch nach der Veloausbildung und Veloprüfung sind die Eltern weiter angehalten die Fähigkeiten der Kinder zu beobachten und sie weiter zu fördern.

4.2 Wichtige Signale

<p>Hier darf ich mit dem Velo fahren</p>	
<p>Hier muss ich mit dem Velo auf der signalisierten Strecke fahren</p>	
<p>Hier darf ich nicht mit dem Velo fahren</p>	
<p>Hier muss ich anhalten und Vortritt gewähren</p>	
<p>Hier muss ich Vortritt gewähren</p>	

4.3 Der Tote Winkel

Fahrzeuge haben verschiedene Tote Winkel (auch mit modernen Rückspiegeln). Wer sich in einem Toten Winkel befindet, ist für

die Fahrzeuglenker nicht sichtbar. Je grösser die Fahrzeuge, desto grösser auch die Toten Winkel.

Achtung: Im roten Bereich werden Sie nicht gesehen.



Gefahr: Toter Winkel zum Beispiel beim Abbiegen oder im Kreiseln

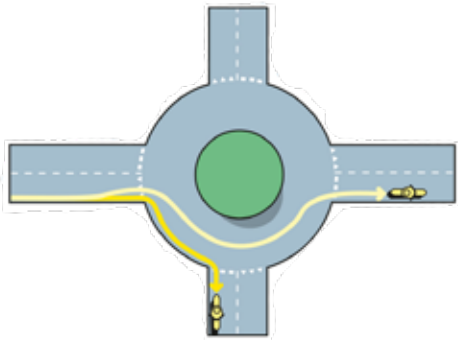


Meiden Sie Zonen neben und unmittelbar vor einem grossen Fahrzeug. Warten Sie hinter diesen.

4.4 Fahren im Kreisel

Verlassen des Kreisels bei der ersten Ausfahrt

1. Fahrzeugen im Kreisel Vortritt gewähren
2. (mit Sicherheitsabstand) am rechten Fahrbahnrand fahren
3. Handzeichen vor der Ausfahrt aus dem Kreisel



Verlassen des Kreisels bei einer der übrigen Ausfahrten

1. Vor Kreisel Blick zurück und gegen Fahrbahnmitte fahren
2. Fahrzeugen im Kreisel Vortritt gewähren
3. In der Mitte der Fahrspur fahren. Die folgenden Fahrzeuge können damit nicht überholen und die Velofahrenden werden im Kreisel nicht übersehen.
4. Handzeichen vor der Ausfahrt aus dem Kreisel und wieder gegen den rechten Strassenrand fahren.



4.5 Tipps für ein sicheres und entspanntes Fahren

Velofahrende gehören zu den schwächsten Verkehrsteilnehmenden. Deshalb ist es sehr wichtig, mit dem Velo vorausschauend zu fahren, so dass Gefahr frühzeitig erkannt und entsprechend reagiert werden kann.

Hindernisse wie parkierte Autos oder Baustellen am rechten Strassenrand erst nach einem Blick zurück umfahren. So gehen Sie sicher, dass Sie beim Ausweichma-

növer nicht durch nachfolgende Fahrzeuge gefährdet werden.

Tramschienen möglichst quer überfahren. Beim Queren in einem spitzen Winkel besteht die Gefahr, mit einem Rad in der Tramschiene zu geraten und deshalb zu stürzen.

Bremsen immer mit beiden Bremsen. Sturzgefahr bei Verwendung nur der Vorderradbremse.

5 Kinder sind anders

- Kleine Kinder können Geräusche, die von hinten oder von der Seite kommen, noch nicht lokalisieren.
- Bei einem Erstklässler ist das Blickfeld erst etwa zu 70% ausgebildet. Entsprechend spät wird ein von der Seite nahendes Fahrzeug gesehen.
- Kinder nehmen selektiv wahr und schauen oft, ohne zu erkennen.
- Kinder sind ablenkbar und reagieren spontan.
- Kinder brauchen mehr Zeit für Denk- und Entscheidungsprozesse als Erwachsene.
- Kinder wissen oft mehr, als sie verstehen und umsetzen können.
- Kinder schliessen von sich auf andere, im Sinne von «Wenn ich das Auto sehe, dann sieht mich der Autofahrer auch.»
- Kinder unterschätzen leise Fahrzeuge.
- Dass Autos längere Bremswege haben als Velos, ist Kindern nicht bewusst.
- Kinder bis etwa zum 5. oder 6. Lebensjahr bemerken Gefahren erst dann, wenn sie schon akut gefährdet sind.
- Mit etwa acht Jahren haben Kinder ein vorausschauendes Gefahrenbewusstsein entwickelt.
- Kinder haben Mühe, Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen. Erst mit etwa zehn Jahren können sie Geschwindigkeiten annähernd richtig einschätzen.
- Mit etwa zehn Jahren können Kinder auf ungewohnte Situationen angemessen reagieren.



Das eingeschränkte Blickfeld eines Erstklässlers.

6 Veloprüfung

Zum Velofahren braucht es keinen Fahr- ausweis und auch keine bestandene Fahr- prüfung. In vielen Gemeinden bieten aber Verkehrsinstruktoren nebst Verkehrserzie- hung in der Schule auch Veloprüfungen an. Je nach Gemeinde sind diese freiwillig und finden in der Freizeit oder während der ob-

ligatorischen Unterrichtszeit statt (so zum Beispiel in der Stadt Zürich). Je mehr Sie schon vorgängig mit Ihrem Kind das Fah- ren im Verkehr üben, desto sicherer wird es an der Veloprüfung fahren.



Bildnachweis

1. Stadtpolizei Zürich (2008): Kind und Velo. Aber sicher. Ein Wegweiser für Eltern, aufgestellt von den Verkehrsinstruktoren. 6. Auflage.
2. ASTAG, Pro Velo Schweiz: Der tote Winkel. Erkennen – meiden. Eine Informationsbroschüre zur Verkehrssicherheit von Zweiradfahrern.
3. VCS (2003): Sicher und entspannt durch die Mitte. Damit alle gut über die Runden kommen. 5. Auflage.
4. VCS (2006): Wenn Kinder Räder bekommen. Sicher mobil – ein Ratgeber für Eltern von 3- bis 7-jährigen Kindern
5. Illustrationen: Marc Locatelli

Pro Velo Kanton Zürich

Kornhausstrasse 20

8006 Zürich

info@provelozuerich.ch

044 440 23 32

www.provelozuerich.ch

www.velofahrkurs.ch